«Schaffhauser Bock» Betriebsrundgang – heute: Bachmann AG in Beringen – Swisscrane

Der Schweizer Turmdrehkran-Hersteller

Die Bachmann AG Beringen – Swisscrane aus der Kranturmperspektive. Bilder: Marcel Tresch / zVg

Die meterlangen und tonnenschweren Elemente werden in der Halle hergestellt.

Die künftige Turmkabine wird ausgerüstet.

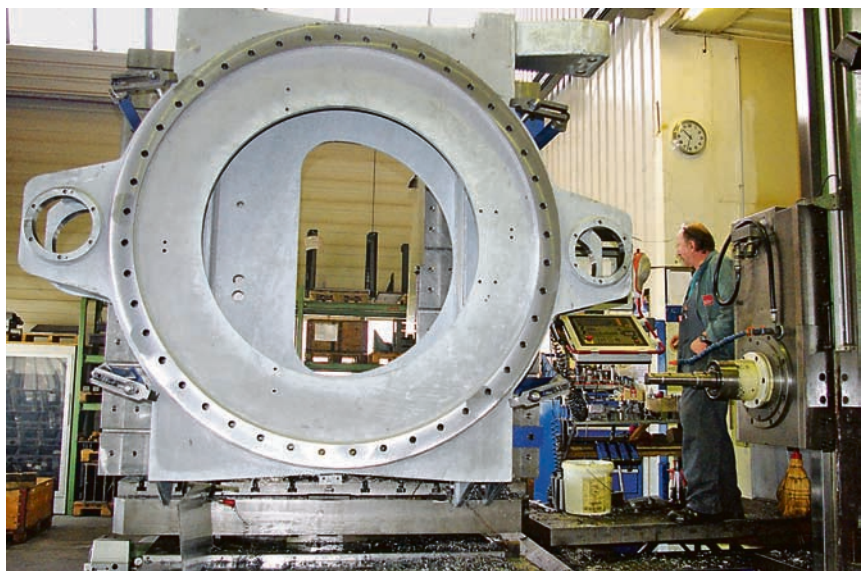
BERINGEN. Die Bachmann AG Beringen ist ein leistungsstarker Betrieb, der die Bereiche Lohnfertigung sowie Maschinen- und Kranbau abdeckt. Dank qualifizierter, flexibler Mitarbeiter, modernem Maschinenpark und grosser Produktionshallen ist er für nichtalltägliche Aufträge bestens gerüstet.

VON MARCEL TRESCH

«Wir bieten einen sehr umfassenden und zuverlässigen Kundenservice und wickeln die Aufträge von der Konstruktion, über die Herstellung bis zur fertigen Montage termingenau ab», erklärt das Geschäftsleitungsmitglied Stefan Brunner, der bereits seit einem Jahrzehnt im Beringer Produktionsbetrieb arbeitet. Bei der Bachmann AG arbeiten permanent etwa 27 Fachleute und derzeit auch mehrere Temporärfachkräfte mit jahrelanger Erfahrung, die sich gewohnt sind, effizient und genau zu arbeiten. Zum breiten Kundenkreis gehören sowohl sehr renommierte internationale Industriebetriebe als auch regionale KMU. Seit 1965 entwickelt der einzige Schweizer Turmdrehkran-Fabrikant mit dem Swiss-crane sein eigenes Produkt, hat sich damit über Jahrzehnte hinweg in der Bauwirtschaft einen ausgezeichneten Namen erarbeitet und im 2012 – just zum 50-Jahr-Jubiläum – eine innovative Weltneuheit im Kranbau präsentiert. Dabei handelt es sich um einen neuen Krantyp, der die Energiebilanz eines Baukrans massiv verbessert. Technisches Highlight des «ML 6023/5» (ML = Milleniumskran; 6023/5 = 60 m Ausladung, 2,3 t Tragkraft an der Auslegerspitze und 5 t Maximaltragkraft) ist eine Steuerung mit Energierückspeisung, die nun in allen neuen Swisscrane-Modellen eingebaut wird. Langfristig wird dieses System auch für viele andere Maschinen zukunftsweisend sein, die Elektrizität als Energiequelle zu nutzen. Die neue Steuerung ist dabei in der Lage, die beim Abbremsen der Last erzeugte Energie in das Versorgungsnetz zurückzuspeisen. Dank der Pionierleistung ist der Beringer Kranbauer seinen Mitbewerbern einen weiten Schritt voraus, denn im Idealfall können gut bis zu 25 Prozent Energie eingespart werden.

Neben der Entwicklung und Herstellung, dem Verkauf, der Vermietung und dem Service der eigenen Turmdrehkrane ist das Unternehmen auch Regionalvertretung und Servicestelle von Potain-Schnellmontagekranen. Die innovative Weltneuheit fand natürlich entsprechende Beachtung, denn die Bachmann AG fabriziert nicht «nur» Krane inklusive Steuerungsaufbau sowie Erstellung der Steuerungsprogramme, sondern ist auch Maschinenbauer und Lohnfertiger für Dritte. So werden im Grafenstein Maschinen und Geräte entwickelt und konstruiert oder gemäss den Wünschen und Anforderungen der Kunden hergestellt. Dabei reichen die Aufträge von Silos für die Pharmaindustrie über die Giessereianlagen bis hin zu Spezialöfen und Fleischmaschinen. Zudem gehört die fachgerechte Montage und Inbetriebnahme vor Ort zum umfangreichen Dienstleistungsangebot. Neben dem Kranbau, der rund 50 Prozent der Produktion bei der Bachmann AG ausmacht, gehört die Herstellung von kundenspezifischen Aufträgen für die Maschinenindustrie als Lohnfertigung zu den wichtigsten Sparten der Unternehmung. «Dabei werden Metallkonstruktionen in der Schlosserei hergestellt, auf den CNC-gesteuerten Maschinen bearbeitet und in der betriebseigenen Malerei lackiert», führt Stefan Brunner weiter aus. Die breitgefächerten Produktionsmöglichkeiten und die grosse Fertigungstiefe erlauben unter anderem Schweisskonstruktionen von klein bis gross. Weitere grosse Stärken des 27-Mann-Betriebes am Tor zum Klettgau sind einerseits die hohe Flexibilität und andererseits das ausgesprochene Qualitätsbewusstsein jedes einzelnen, motivierten und qualifizierten Mitarbeiters, gepaart mit einem ebensolchen Teamwork.

Die Turmkabine in luftiger Höhe im Einsatz.



Der grosse Drehkranz wird in Millimeterarbeit für den Ausseneinsatz vorfabriziert.

Serie Betriebsrundgang

Industrie- und Dienstleistungsbetriebe prägen unsere Region. Sie ermöglichen wirtschaftlichen Fortschritt und spenden gesellschaftliche Identität. Der «Schaffhauser Bock» porträtiert in loser Reihenfolge Unternehmungen aus der Schaffhauser Wirtschaft.

Die Meilensteine in Kürze

1962 Hermann Bachmann und Max Kögl gründen die Firma; Fabrikneubau und Produktionsaufnahme Apparatebau, Maschinenbau, Schweisskonstruktionen und Hallenkrane
1965 Der erste Swisscrane-Baukran verlässt das Werk in Beringen
1970 Anbau Shed-Montagehalle zur Baukran-Produktionsausweitung
1980 Weitere Diversifikationen auf rostfreie Stahlverarbeitung
1983 Gründung SC Kran und Maschinenhandel AG zur Intensivierung der Baukran-Mietgeschäfte
1984 Shedhallen-Erweiterung, Schaffung neuer Arbeitsplätze sowie grössere Lagerkapazität
1995 Die operative Geschäftsführung wird an Mike Bachmann übergeben
1999 Übernahme Regionalvertretung und Servicestelle Ostschweiz für Potain-Schnellmontagekrane
2000 Auslieferung erster Swisscrane der neuen ML-Baureihe
2007 Produktion erste Dreierserie der neuen Topless-Baureihe «TL»
2009 Die ersten drei TL stehen in Davos, Wallisellen und Müllheim
2012 Markteinführung erste Kransteuerung mit Energierückspeisung

Nachdem die Kranteile verzinkt worden sind, stehen sie in der Halle für die Montage bereit.

Das Drehwerk und die Turmkabine befinden sich am oberen Ende des Turmdrehkrans.